Interpellation Köppel-Gaiserwald (1 Mitunterzeichnender):
«Hat das Kantonsspital Millionen verbaut und dabei die behinderten, kranken und betagten Patienten vergessen?

Taxis dürfen am Kantonsspital St.Gallen nicht mehr vor die Häuser fahren. Patienten und Taxifahrer ärgern sich über diese Neuerung, HOCH oder halt ganz einfach ‹das Kantonsspital› beruft sich auf die neue Parkgarage, welche den Zugang zu den Häusern eigentlich erleichtern sollte.

Seit der Eröffnung des neuen Hauses 07 ist es für die Taxiunternehmen sowie TIXI (eine in den 1980er-Jahren gegründete Institution, die es Behinderten und Betagten ermöglicht, trotz körperlicher Schwierigkeiten unterwegs zu sein), nicht mehr möglich, direkt in den Innenhof des Spitals zu fahren. Damit entfällt die Möglichkeit, dass Patienten und Besucher unmittelbar vor den Eingängen der Gebäude 01, 03, 04, 07, 21, 22 sowie der zentralen Information ein- oder aussteigen können. Die neuen Vorgaben zwingen die Kundinnen und Kunden dazu, entweder zur Barriere beim Haus 05 zu laufen oder sich in die Tiefgarage beim Haus 07 zu begeben. Beide Optionen sind mit längeren Wegen verbunden, was insbesondere für ältere Personen, Menschen mit Mobilitätseinschränkungen oder Spitalpatienten nach einer Behandlung sehr belastend ist. Zudem kommt es regelmässig zu Verwirrung, weil sich Fahrgäste an den weitläufigen Gebäuden nicht zurechtfinden. Dies führt zu unnötigen Wartezeiten und Missverständnissen.

Es gibt Unternehmen, die Rollstuhlbusse einsetzen, welche schlicht zu hoch für die Einfahrt in die Tiefgarage sind und es stehen nur weit entfernte Aussenparkplätze zur Verfügung. Damit wird eine sichere, bequeme und würdevolle Beförderung der mobilitätseingeschränkten Fahrgäste massiv erschwert.

Diese nicht fertig durchdachte Situation rund um das Kantonsspital St.Gallen hat wiederholt zu negativen Rückmeldungen von Taxi- und TIXI-Kundschaft geführt. Deren Dienstleistungen werden somit als ungenügend wahrgenommen, obwohl die Ursachen dafür einmal mehr beim gut bezahlten Management des Kantonsspitals zu suchen sind. Es ist an der Zeit, den gesunden Menschenverstand einzuschalten und kranke, ältere und eingeschränkte Patienten wieder in den Fokus zu rücken.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wer trägt die Verantwortung, dass während Neu- und Umbauten in Millionenhöhe am Kantonsspital St.Gallen die behinderten, kranken und betagten Patienten vergessen gehen?
2. Was gedenkt die Regierung zu tun, damit Taxis und TIXI mit behinderten, kranken oder betagten Patienten nach Vollendung der Neu- und Umbauten wieder direkt zum Kantonsspital St.Gallen fahren können und somit nicht Wind, Wetter und Temperaturen ausgesetzt sind und über lange Distanzen zum Kantonsspital geschoben werden müssen?»

2. Juni 2025 Köppel-Gaiserwald

Vogel-Bütschwil-Ganterschwil